

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Fassung, Fassung nur ein Weilschen!

Du verdirbst sonst dich und mich!

(Er faßt den Arm Elvira und begleitet sie nach rechts hinten ab).

Anna und Octavio (treten auf die linke Seite).

Juan (kehrt zurück).

Sechzehnter Auftritt.

Don Juan. Donna Anna und Don Octavio links vorn.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

Juan. Arme Verirrte, ich muß sie geleiten, daß nicht ein Unglück geschehe! Ihr vergeb mir, schöne Anna! (Sich mit einer Verbeugung verabschiebend.) Kann ich irgend Euch dienen, ist mein Arm Euch geweiht! Doch Freunde, lebt wohl jetzt! (Er eilt nach rechts hinten scheinbar Elvira nach.) Hahahaha!

Juan. Ich kann die Unglückliche nicht allein lassen, in ihrer Geistesverwirrung könnte sie sich ein Leid zufügen. Beruhigen Sie sich. Den Mörder Ihres Vaters zu entdecken, sei meine heiligste Pflicht. Auf Wiedersehen, schöne Donna Anna! (Er eilt nach rechts hinten scheinbar Elvira nach.) Hahahaha!

Siebzehnter Auftritt.

Don Octavio. Donna Anna zu seiner Rechten.

Tr. 11. Recitativ und Arie.

Anna (plötzlich in heftiger Erregung).

Welch' ein Schicksal! Entsetzlich!

Octavio. Was erschreckt dich?

Anna (Schutz suchend, ihn umarmend).

Mein Geliebter, ach! rette mich!

Octavio. Nur Fassung, Fassung, du Teure!

Anna. O Himmel! O Himmel!

Er war der Mörder meines Vaters!

Octavio. Was hör' ich!

Anna. Freund, zweifle länger nicht,

Die letzten Worte, die dieser Bösewicht sprach,

Ton, Blick und Stimme, ach! das alles

Berriet mir den Verworfenen,
Der jüngst in meiner Wohnung —
Octavio. O Gott! wär's möglich, daß unter
Heil'ger Freundschaft traurem Schleier —
Was ist geschehn? Erzähle! Schone nicht!
Wär's noch so traurig!

Anna. Schon sank die Nacht herab mit ihrem Dunkel,
Als in gewohnter Stunde einsam in süßen Träumen
Deiner ich warte.
Da tritt's herein, gehüllt in einen Mantel,
Setz seh' ich Männerkleidung, o er ist's, dein Geliebter!
Doch wer beschreibst mein Entsetzen,
Ich seh' mich betrogen.

Octavio. Himmel! Vollenbe!

Anna. Schweigend schleicht er nun näher,
Schlingt um mich seinen Arm,
Ich stoß ihn von mir, er hält mich fester,
Ich rufe — doch niemand kommt.
Die freche, starke Hand will mich am Rufen verhindern,
Und mit Wut reißt der Bösewicht mich an sein Herz.
Schon glaubt ich mich verloren.

Octavio. Bösewicht! und dann?

Anna. Zulezt von Schmerz und Abscheu dieses Frevels
durchdrungen,

Gewann ich neuen Mut und Kräfte,
Und so wurde es mir möglich,
Totenbleich und erbebend mich loszuwinden.

Octavio. Wohl mir! Ich atme wieder.

Anna. Befreit ruf' ich mit erneuter Stärke, rufe nach
Hilfe,

Fort flog der Bube!

Ich flog ihm eilends nach,
Selbst bis auf die Straße, ihn zu halten.
Und ach! Dadurch entstand der traurige Zweikampf.
Mein Vater eilt herbei, will bestrafen,
Doch der Frevel, überlegen an Kräften
Dem schwachen Greise,
Häuft seine Missethaten, und stößt ihn nieder. — —
Du kennst den Verräter!

Er drohte mir Schande!
 Entriß meiner Liebe
 Den besten der Väter;
 Zur Rache, zur Rache,
 Ruft Liebe, ruft Ehre
 Vereinig dich auf!
 Gedanke des Schwures
 Beim Blute des Vaters,
 Hier ford're ich als Tochter
 Zur Rache, zur Rache dich auf!
 Gedanke der Tochter, der Freundin als Mann,
 Sie flehet dich an. (Weibe gehen nach rechts hinten ab.)

Achtzehnter Auftritt.

Leporello von rechts aus der Schenke. Dann Don Juan von rechts vorn.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

- Lep. Ich sollte doch wahrhaftig gleich auf und davon in alle Welt gehn. (Er wendet sich nach rechts.) Da kommt er her! Wahrhaftig! Als ob gar nichts geschehen wär!
 Juan (von rechts vorn). Ah, sieh da, Leporello, wie stehen die Sachen?
 Lep. (zu seiner Linken). Ei, mein sehr gnäd'ger Herr, alles steht schlecht!
 Juan. Wie? Und woher denn?
 Lep. Ich begab mich, wie Sie mir befohlen, ins Gasthaus mit den Leuten.
 Juan. Bravo!
 Lep. Ich rief nach dem Wirte, ich hieß ihn, sich beeilen; es dürfe an trefflichen Spei-
- Lep. Da haben wir die Versicherung!
 Juan (macht sich trällern von rechts vorn).
 Lep. Da kommt er! Und so gleichgültig, als ob er kein Wässerchen getrübt hätte!
 Juan. Nun, Leporello, wie weit bist du mit deinen Vorbereitungen?
 Lep. (zu seiner Linken). Gnädiger Herr, es geht alles schlecht.
 Juan. Wieso?
 Lep. (nach links auf die Schenke zeigen). Ich ging, wie Sie befohlen hatten, hinein mit den Banern und —